Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 2

Artikel: Das Handwerk des Drechslers : woher kommt, wie entsteht?

Autor: Luisoni, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356956

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Handwerk des Drechslers

Woher kommt, wie entsteht?

Konsummenschen überhäufen sich mit Produkten. Wo sie entstehen, interessiert nicht, Hauptsache, es ist alles da und vorhanden. Spätestens in Krisensituationen werden uns Abhängigkeiten bewusst. Sofort wird uns klar, dass soviel Wissen und Können unserer Vorfahren verschwunden ist und Ersatzprodukte aus heimischem Material nicht nullkommaplötzlich aus dem Boden gestampft werden können. Mit dem Europäischen Wirtschaftsraum schreitet dieser Kulturzerfall noch schneller voran. Es trügt, wenn man glaubt, nur durch Dokumentation oder Konservierung der Werkzeuge Handwerke erhalten zu können.

Gleich wie Lieder gesungen und Sprache gesprochen sein will, muss Handwerk gemacht werden, um als Kulturgut erhalten zu bleiben. Kulturträgern muss dieser Einsatzbereich klar werden.

Mit diesen in loser Reihenfolge erscheinenden Artikeln möchte ich bei Kollegen aller Stufen Interesse wecken, das eine oder andere Gebiet selber zu beackern und zu erfahren.

Schiers, im September 1990 *Peter Luisoni*

Wie entsteht eine Emporensäule?

1.1. Wie alt ist die Drechseltechnik?

Funde aus Seeufersiedlungen am Neuenburgersee und Relikte aus der Römerzeit weisen weit vor die christliche Zeitrechnung. Wanddarstellungen in Pharaonengräbern zeugen von der handwerklichen Fertigkeit der Nilvölker im Drechseln.

Noch heute werden in den arabischen Ländern ähnliche Drehbänke benützt wie damals.